

Nachwuchsaktion vermittelt wichtige Werte

385 Jugendliche beim Camp des Westfälischen Schützenbundes auf dem Stöppel / Bubbleball-Turnier als Höhepunkt

In **Bad Berleburg**. Mit insgesamt 385 Teilnehmern, einem bunten Programm und perfektem Sommerwetter startete das Jugendcamp des Westfälischen Schützenbundes (WSB) am Freitagabend offiziell an der Realschule auf dem Stöppel in Bad Berleburg. Bereits am Nachmittag hatten die Kinder und ihre Betreuer ihre Lager und Zelte aufgeschlagen und das Gelände erkundet, auf dem sie das ganze Wochenende mit tollen Beschäftigungen, Spielen und Workshops verbrachten. „Komm mit ins Abenteuerland!“ – so lautete das Motto des Jugendcamps, bei dem sich Kinder und Jugendliche aus dem gesamten WSB-Gebiet trafen und sich kennenlernen konnten.

Für die Planung und Umsetzung des Abenteuerlandes, das direkt über der Berleburger Kernstadt entstand, hatten die Betreuer und Helfer des Jugend-Forums keine Kosten und Mühen gescheut, ein buntes, spannendes Programm für Nachwuchsschützen auf die Beine zu stellen. „Ganz besonders freue ich mich über die vielen Teilnehmer, die sich das ganze Jahr auf das Jugendcamp freuen, Spiel, Spaß und Gemeinschaft in der Gruppe zu erleben und hier zusammenkommen können“, betonte Klaus Lindner, Jugendsekretär des WSB, und hieß die Hauptakteure des Camps willkommen.

Auch Bernd Fuhrmann, Bürgermeister der Stadt Bad Berleburg und selbst jahrelanges aktives Mitglied in der Jugendarbeit des WSB, unterstrich die unkomplizierte Organisation des Camps und freute sich

sehr, dass der WSB sich in diesem Jahr Bad Berleburg als Veranstaltungsort erkoren hat. „Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, das Gelände zur Verfügung zu stellen, da wir so ein Stückweit den Dank für die engagierte Jugendarbeit zurückgeben können“, berichtete Bernd Fuhrmann über die schnelle Entscheidung zur Zusage. Waltraud Schäfer fasste als stellvertretende Landrätin die wichtigsten Werte zusammen, die die Kinder während des Wochenendes vermittelt bekommen: „Fairness, Durchhaltevermögen und Zusammenspiel sind die Eigenschaften, die

einen ein Leben lang begleiten werden.“ Auch in diesem Jahr trat der WSB nicht alleine auf, sondern hatte sich als Partner eine gemeinnützige Initiative – die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) – ausgesucht. Gemeinsam haben der WSB und die DKMS im vergangenen Herbst die Initiative „Blutkrebs im Visier“ gestartet, mit dem Ziel, viele neue potenzielle Stammzellspender, aber auch Spendengelder zu erzielen. Für ein Jahr verpflichtete sich der WSB als viertgrößter Sportverband Deutschlands dazu, mit der DKMS zusammenzuarbeiten und in dieser

Zeit über 50 Veranstaltungen für die Ziele der DKMS auf die Beine zu stellen. Bis jetzt erreichte das gemeinsame Projekt bereits 1200 neue Stammzellen-Typisierungen und eine Spendensumme in Höhe von über 12 000 Euro. Für die Kampagne hat der WSB zahlreiche Sportschützen, darunter bekannte Landes- und Europameister, mobilisiert, um das Gesicht der Aktion zu bilden. Das umfangreiche Programm startete nach der Eröffnung am Freitag direkt mit einer erfrischenden Party am Pool, bei der die Betreuer nacheinander von den Teilnehmern Baden geschickt wurden.

Auf einem Wisent-Rodeo konnten die Kinder ihr Durchhaltevermögen unter Beweis stellen. Ab Samstag gab es für den Schützennachwuchs einen „Markt der Möglichkeiten“, bei dem sich die Jugendlichen unter anderem beim Klettern, Hip-Hop-Tanz, auf einer großen Hüpfburg-Landschaft oder im benachbarten Schwimmbad austoben konnten. Das Rothaarbad bot extra für das Camp Sonderpreise an und kam der Jugendarbeit entgegen. In „Winnys Wunderland“ kamen auch die kleinen Kinder unter zehn Jahren nicht zu kurz: Für sie gab es einen Sandburgenwettbewerb, viele kleine Spiele und Bastelaktionen zum Mitmachen.

Den Höhepunkt bildete am Samstagnachmittag ein großes Bubbleball-Turnier, bei dem die einzelnen Schützenvereine im Vorfeld Mannschaften angemeldet hatten, um in großen Luftbällen gegeneinander Fußball zu spielen. Neben allen sportlichen und kreativen Programmangeboten bestand zwischendurch jederzeit die Möglichkeit, sich an dem Stand der DKMS über den Kampf gegen Blutkrebs und Knochenmarkspende zu informieren und sich typisieren zu lassen.

Am Sonntag fand als gemeinsamer Abschluss für das Camp der Jugenddelegiertentag statt, bei dem die Jugendlichen ihre Standpunkte im Schützenwesen einbrachten. Am Sonntagnachmittag traten schließlich alle Teilnehmer und Betreuer nach einem gemeinsamen Abbau die Rückreise an.



Der Westfälische Schützenbund (WSB) trat in diesem Jahr nicht alleine auf, sondern hatte sich als Partner die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) ausgesucht.

Foto: ih